



Epidemiologisches Bulletin

8. Februar 2008 / Nr. 6

AKTUELLE DATEN UND INFORMATIONEN ZU INFektionsKRANKHEITEN UND PUBLIC HEALTH

Norovirus-Winterepidemie 2007/2008 übertrifft die Infektionszahlen der Vorjahre

Erste epidemiologische und molekulargenetische Untersuchungsergebnisse

Seit der letzten Information zur Norovirus-Epidemiologie in Deutschland Mitte November 2007 (s. *Epid. Bull.* 46/2007) haben die an das RKI übermittelten Fallzahlen weiter zugenommen. Der damals geäußerte Verdacht, dass nach der Winterepidemie 2006/07 erneut mit einem Rekordstand an Norovirus-Erkrankungen zu rechnen ist, hat sich nachdrücklich bestätigt. Die Zahl der wöchentlich übermittelten Erkrankungen überstieg in der 38. Woche erstmals den Wert von 1.000 und nahm im weiteren Verlauf kontinuierlich zu (s. Abb. 1, S. 44). Norovirus-Erkrankungen haben einen saisonalen Gipfel in den Wintermonaten; um das Ausmaß der verschieden stark verlaufenden Winterperioden besser vergleichen zu können, werden die Daten von Saisons verglichen, die von der Mitte eines Jahres (27. Meldewoche) bis zur Mitte des Folgejahres (26. Meldewoche) reichen. Das bisherige Maximum des Winters 2007/08 wurde in der 3. Meldewoche mit 16.122 übermittelten Erkrankungsfällen erreicht und hat das wöchentliche Maximum der Saison 2006/2007 (6. Meldewoche 2007: 8.874 Erkr.) deutlich übertroffen. Im Vergleich zur vorherigen Saison 2006/07 hat die Saison in diesem Winter etwa 4 Wochen früher begonnen (s. Abb. 2, S. 44). Im Zeitraum von der 38. Meldewoche bis zur 3. Meldewoche sind im Winter 2007/08 (125.354 Erkr.) mehr als doppelt so viele Norovirus-Erkrankungen übermittelt worden wie im vorherigen Winter 2006/07 (48.744 Erkr.). Die Mortalität der Norovirus-Erkrankung ist gering und liegt unter 0,1%. Betroffen sind vor allem sehr alte Menschen. In der Saison 2006/07 (145.569 Norovirus-Erkr.) wurden dem RKI 52 Erkrankungsfälle übermittelt, bei denen die Erkrankung zum Tod geführt oder mit zum Tod beigetragen hatte; 79% waren älter als 80 Jahre. Für die aktuelle Saison 2007/08 (Stand: 06.02.2008: 133.221 Fälle) wurden dem RKI bisher 26 Todesfälle übermittelt.

Zu den Meldedaten: Das zeitliche Auftreten der übermittelten Erkrankungen wird nach der Woche der Meldung an das Gesundheitsamt bestimmt und nicht aufgrund des Erkrankungsdatums. Die geringeren Erkrankungszahlen um den Jahreswechsel (52. Meldewoche 2007 und 1. Meldewoche 2008) und der deutliche Wiederanstieg in der 2. Meldewoche 2008 sind daher vermutlich durch einen Meldeverzögerung während der Weihnachtsferien zu erklären.

Norovirus-Erkrankungen treten im gesamten Jahresverlauf auf, zeigen jedoch einen ausgeprägten saisonalen Gipfel in den Herbst- und Wintermonaten. Insbesondere in Gemeinschaftseinrichtungen wie z. B. Krankenhäusern, Alten- und Krankenpflegeeinrichtungen verursachen Noroviren Gastroenteritis-Ausbrüche, die ein erhebliches Ausmaß annehmen können.

Die Anzahl der übermittelten Norovirus-Ausbrüche mit ≥ 5 Fällen nahm seit Anfang Oktober 2007 parallel zum Anstieg der übermittelten Erkrankungsfälle konstant zu. Im Zeitraum von der 40. bis zur 2. Meldewoche stieg die Anzahl der wöchentlich übermittelten Ausbrüche um das 10-fache von 32 auf 359 Ausbrüche an. Das Maximum von 267 Ausbrüchen der 5. Meldewoche 2007 aus der zurückliegenden Saison 2006/07 wurde damit deutlich überschritten. Insgesamt wurden im Zeitraum von der 40. Meldewoche bis zur 3. Meldewoche in der Saison 2006/07 1.495 Ausbrüche mit ≥ 5 Fällen übermittelt, während es

Diese Woche

6/2008

Norovirus-Infektionen:

- ▶ Zur aktuellen Situation in Deutschland
- ▶ Zu einem Ausbruch nach einem Restaurantbesuch
- ▶ Zu einem Ausbruch während einer Klassenfahrt
- ▶ Bericht über mehrere Ausbrüche im Kreis Olpe

Meldepflichtige

Infektionskrankheiten:

- ▶ Monatsstatistik nichtnamentlicher Meldungen des Nachweises ausgewählter Infektionen November 2007 (Stand: 1. Februar 2008)
- ▶ Aktuelle Statistik 3. Woche 2008 (Stand: 6. Februar 2008)

Gelbfieber:

Zum weiteren Auftreten von Erkrankungen in Brasilien

ARE/Influenza, aviäre Influenza:

Zur aktuellen Situation



ZSA
4496
ZB MED